



HÖHLEN-KULTUR-ERLEBNIS-INNTAL

Teilprojekt 4

Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle

Die Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle bei Wörgl ist ein herausragendes Naturdenkmal des Inntales und wird seit langem vom Landesverein für Höhlenkunde in Tirol, vertreten durch die Vorsitzende Renate Tobitsch, betreut.

Ausgangssituation

Die Höhle wird jetzt bereits im Sommer als Schauhöhle geführt, verzeichnet einen Besucherrückgang!

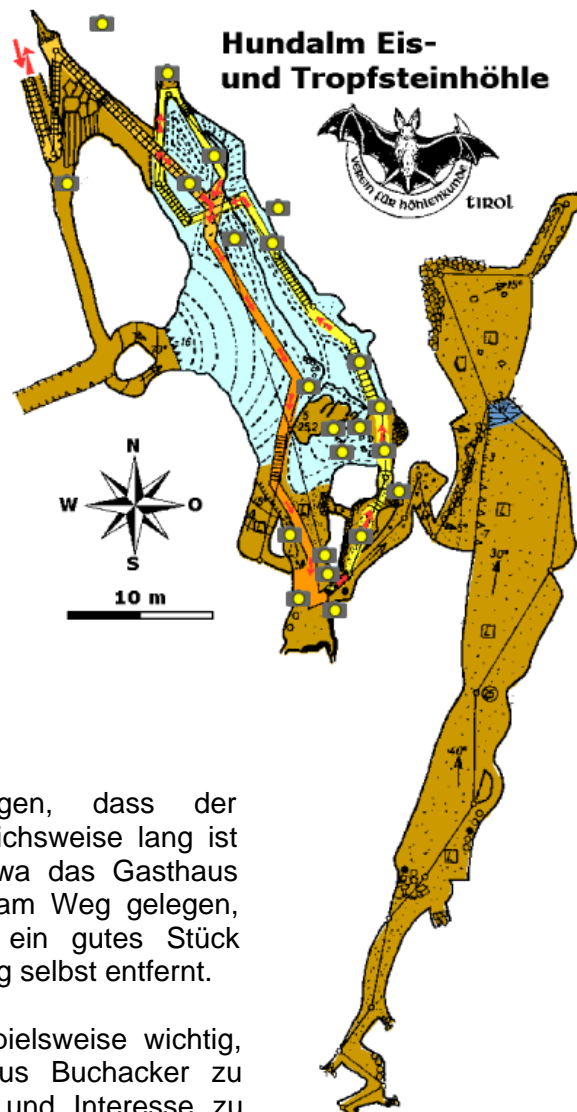
Die Zahl der Besucher lag in der Saison 2008 knapp über 2.000 Personen.

Beim Höhleneingang gibt es eine vom Verein betriebene Hütte (Kasse, Materiallager, Unterkunft Höhlenführer u.s.w.).

Ziele

In der Schauhöhle ist eine leichte Änderung der Wegeführung geplant.

Der Weg zur Höhle (2 bis 2,5 Stunden, je nach Startpunkt!) soll mit Stationen abwechslungsreicher und familieneigneter gestaltet werden.

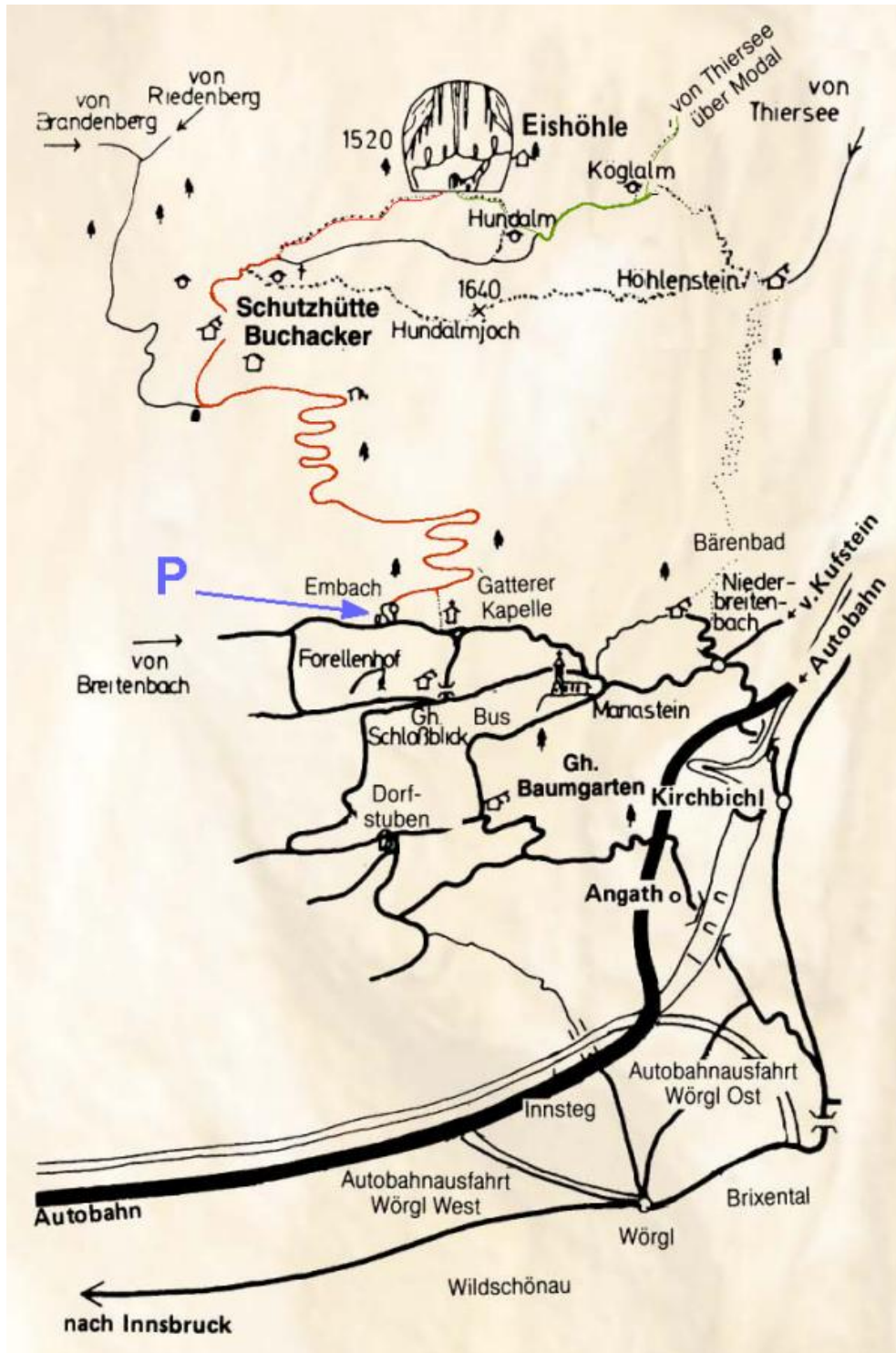


Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Weg vergleichsweise lang ist – so ist etwa das Gasthaus Buchacker am Weg gelegen, aber noch ein gutes Stück vom Eingang selbst entfernt.

Es ist beispielsweise wichtig, am Gasthaus Buchacker zu informieren und Interesse zu wecken, damit die Wandergäste das „letzte Stück“ zur Höhle noch gehen.



Lage und Zustiegsmöglichkeiten zur Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle





Maßnahmen:

Hinweistafeln (8 Stück)

Mit entsprechenden Hinweistafeln soll eine bessere Besucherlenkung erreicht werden.

Aufstellungsorte:

- TVB Angerberg
- Parkplatz Radinger
- Forstweg 1. Kurve
- Weiderost Abzweigung Haserboden
- Gasthaus Buchacker
- Abzweigung Taxerkreuz
- Parkplatz Modal (Weg von Thiersee)
- Hundalm Abzweigung zur Eishöhle



Themenweg (Überstieg bis zur Eishöhle – 10 Tafeln)

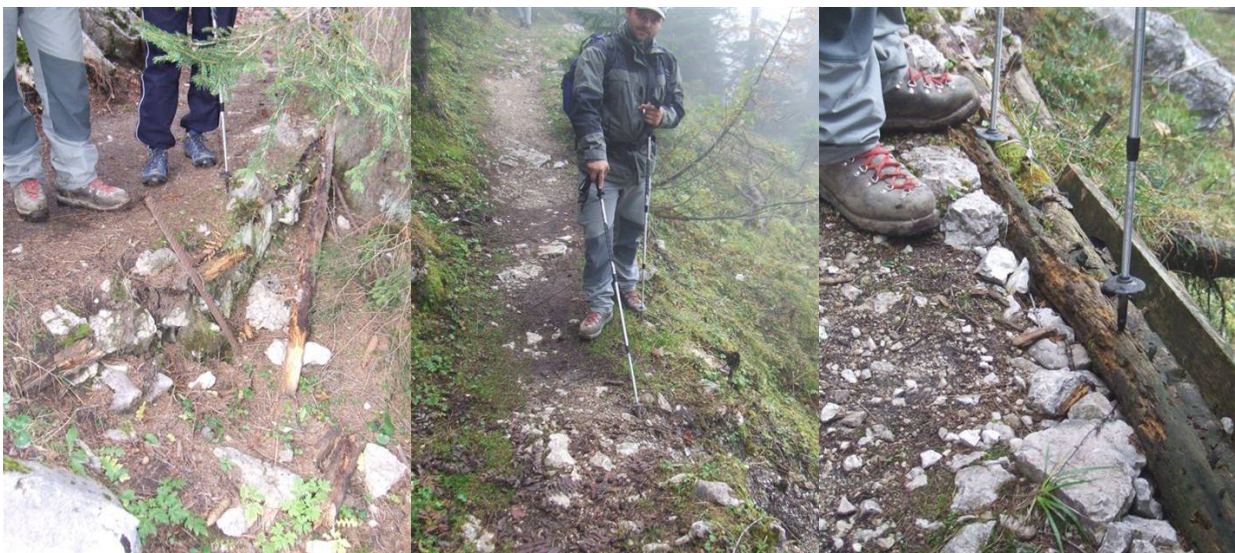
Ein Themenweg mit Erläuterungen zu Sehenswertem am Wegesrand soll den Anstieg interessanter und abwechslungsreicher machen.

Themen der Tafeln können sein:

- :
 - Wiese mit Blumen (Clematis, Akelei, Enzian)
 - Dolinen, Karren
 - Lärchen, Fichten
 - Schnittlauchwiese
 - Schächte (Grete-Ruth-Schacht, Augenschacht, Dreiecksschacht)
 - Schwammerl
 - Tiere (Ameisen, Käfer)

Wegsanierung

Ein wichtiger Teil des Gesamtprojektes ist die Wegsanierung zur Erhöhung der Sicherheit beim Materialtransport zur Hüttenversorgung.





Erneuerung der Stiege in der Höhle bis zum Eisdom

In der Höhle selbst ist eine Verlegung der Routenführung geplant.

Dies dient der Erhöhung der Sicherheit für die Besucher und der Verbesserung der Raumwirkung und damit des Erlebniswertes für die Besucher.



Einbau einer neuen Zugangstüre

Derzeit besteht ein erhebliches Problem der Verlegung mit Schnee im Winter.

Sanierung des Führungsweges

Ausbesserungen an verschiedenen Stellen sollen Probleme mit der Vereisung im Winter bzw. zu Beginn der Führungssaison beseitigen.



Beleuchtung

Wichtigstes Einzelvorhaben im Rahmen des Projektes ist eine neue Beleuchtung, in der Durchführbarkeit ist das Teilprojekt aber noch nicht zu beurteilen. Dazu sind weitere Machbarkeitsstudien nötig.

Möglichkeiten sind:

- Bestehende Solaranlage vergrößern
- Änderung der Beleuchtung von Karbidlampen auf elektrische Beleuchtung (Sicherheit)

Effektbeleuchtung und Gehwegbeleuchtung sollen getrennt werden.

Im Winter sind keine realistischen Versuche mit Licht in der Höhle möglich, daher wird dieses Vorhaben einige Zeit in Anspruch nehmen.



Vorplatzgestaltung mit Sitzgelegenheiten

Eine große Hinweistafel mit Fotos der Räume in der Eishöhle und kurze Beschreibung soll die Besucher vorinformieren.

Eine Tafel „Wo ist der Wendelstein bzw. die Wendelsteinhöhle“ soll den Bezug zu den anderen Stationen des Höhlenweges schaffen.



Umzäunung des Geländes

Zur Sicherheit und zur Fernhaltung von Tieren wäre diese Maßnahme abschließend sinnvoll und nötig

Zeitplan für die Durchführung:

| | |
|------|--|
| 2009 | Themenweg mit Wegsanierung |
| 2010 | Eingangsstiege mit Vorplatz Führungsweg |
| 2011 | Beleuchtung |

Letzte Aktualisierung: 7.12.2008
Peter Hofmann

Dieser Artikel ist Teil der Internetseite von Peter Hofmann

www.tropfstein.de

Die gewerbliche Nutzung ohne Einverständnis der Autors ist nicht gestattet.
